

München, den 01.05.2022

# **KREISLAUFSCHRÄNKE DES BA FÜR DIE BÜRGER\*INNEN NEUHAUSEN-NYMPHENBURGS**

## ***Der BA9 möge beschließen***

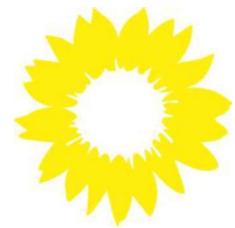
Im Stadtbezirk wird in einer ersten Phase vier Kreislaufschränke in Kooperation mit dem Kreislaufschranke München e.V. aufgestellt. Dazu wird der Bezirksausschuss die Genehmigung seitens der Stadtverwaltung einholen sowie die Finanzierung bis zu einer von je ca. 1.000 Euro je Kreislaufschrank übernehmen. Jeder Kreislaufschrank benötigt zur Umsetzung je 1 Pat\*in zur Betreuung des Objekts, der\*die Mitglied des Bezirksausschuss ist, sowie weitere Pat\*innen aus der Bürgerschaft, die über den Verein, Pressearbeit, die BA-Webseite, das Portal nebenan.de sowie Aushänge (auch in den Schaukästen und ggf. den BA-Plakatständern) am Kreislaufschrank selbst gesucht werden.

## ***Begründung / Hintergründe / Konzept***

In einer Gesellschaft des materiellen Wohlstands werden viele Dinge entsorgt, die noch funktionsfähig und benutzbar sind. Aus diesem Grund haben sich Initiativen gebildet, wie bspw. das Portal nebenan.de, die über nachbarschaftlichen Austausch dazu beitragen wollen, Objekte des täglichen Bedarfs zu tauschen oder zu verschenken. Die Idee des Kreislaufschrank ist eine ähnliche Idee, die analog zu den Bücherschränken, eine Option für Erhalt und Weiternutzung bietet. Der Kreislaufschranke München e.V. beschreibt den Zweck u.a. so: „Ein Kreislaufschrank ist ein öffentlich zugänglicher Ort, der die Möglichkeit bietet, auf einfache Weise Dinge zu verschenken und zu tauschen: man nimmt etwas heraus oder legt etwas hinein. Meist steht er draußen und besteht im einfachsten Fall aus einem Regal unter einem Dach. Andere Varianten sind: eine Gartenhütte, ein wetterfester Schrank oder vielleicht eine ausgediente Telefonzelle. Ein Kreislaufschrank ist [...] für jeden zugänglich und steht mitten im Viertel. Er kann individuell gestaltet werden und wird in jedem Fall durch Schrankpat\*innen dauerhaft und regelmäßig gepflegt.“

---

**Initiative:** Martin Züchner | **Fraktion der Grünen im BA 09 Neuhausen-Nymphenburg:** Dr. G. Fichtner, A. Hanusch, Ch. Kleider, N. Lipkowitsch, L. Lobinger, F. Norden, Dr. A. Ott, G. Schäfer, U. Sengmüller, S. Shah, D. Stelzer, R. Stummvoll, G. Werth, D. Werthmüller, C. Wirts, M. Züchner | **Fraktionssprecher\*in:** Claudia Wirts und Niko Lipkowitsch



Es können Kinderspielzeug, Küchenutensilien, DVDs, Gläser, Vasen usw. in voll funktionsfähigem Zustand hineingestellt werden. Zu große Tauschobjekte wie z.B. Küchengeräte werden per Verabredung am schwarzen Brett getauscht und können nicht im Schrank gelagert werden. Schrankpat\*innen sorgen für Ordnung und räumen den Schrank regelmäßig auf. Die Erfahrungen zeigen, dass ein aufgeräumter Schrank auch aufgeräumt bleibt.

Um hier einen aktiven Impuls zu setzen, wird vorgeschlagen, dass der Bezirksausschuss selbst die Initiative mit dem Verein zusammen ergreift. Dabei ergeben sich vier Aufgaben für das Gremium:

- Sicherung von Standorten (in einer Initialphase ca. vier Objekte)
- Übernahme der Kosten für die Beschaffung und Aufstellung des Schanks (Hinweis: es gibt auch „Schränke“, die kleine Räume in öffentlich zugänglichen Gebäuden sind)
- Finanzierung bis zu einer Höhe von ca. 1.000 Euro je Schrank aus dem BA-Budget, d.h. ein Gesamtbudget von 4.000 Euro für die 1. Umsetzungsphase, wobei auch Umschichtungen bis zum maximalen Betrag möglich sind, sofern ein Schrank mehr als 1.000 Euro und ein anderer weniger als diesen Betrag zur Umsetzung benötigt.
- Übernahmen der Patenschaft durch jeweils ein BA-Mitglied sowie Werbung über die o.g. Kanäle im Stadtviertel für weitere Pat\*innen, die über die E-Mail-Adresse [kreislaufschränk@ba09.de](mailto:kreislaufschränk@ba09.de) sich melden können.

Mit dieser Aktion stellt sich der Bezirksausschuss aktiv dem Problem der Ressourcenverschwendung und beugt einer Wegwerf-Mentalität vor. Als Nebeneffekt werden die Wertstoffhöfe entlastet und die Umwelt vor ggf. illegal in Grünbereichen entsorgten Objekten geschützt. Auch für nicht digital-affine Bürger\*innen ergibt sich somit eine Möglichkeit an der neuen Tausch-/„Sharing“-Kultur teilzuhaben.

Als erster Schritt für die Umsetzung sollte ein Gespräch mit dem Verein sowie der Stadtverwaltung bzgl. Aufstellung und baulichen sowie brandschutzrechtlichen Sicherung des Objektes mit der Stadtverwaltung stattfinden. Weiterhin schlagen wir vor, alle Bürger\*innen dazu anzufordern über die E-Mail-Adresse [kreislaufschränk@ba09.de](mailto:kreislaufschränk@ba09.de) Standorte vorzuschlagen. Diese werden anschließend anhand der Kriterien Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und Mobilität bewertet. In der Christuskirche, Dom-Pedro-Platz, gibt es bereits eine Initiative aus der Kirchengemeinde heraus, doch steht ein Gemeinderats-Beschluss noch aus.

*Anlage Flyer Verein Kreislaufschränke München e.V.*

---

**Initiative:** Martin Züchner | **Fraktion der Grünen im BA 09 Neuhausen-Nymphenburg:** Dr. G. Fichtner, A. Hanusch, Ch. Kleider, N. Lipkowitsch, L. Lobinger, F. Norden, Dr. A. Ott, G. Schäfer, U. Sengmüller, S. Shah, D. Stelzer, R. Stummvoll, G. Werth, D. Werthmüller, C. Wirts, M. Züchner | **Fraktionssprecher\*in:** Claudia Wirts und Niko Lipkowitsch